

LK 117



MŰVELŐDÉSI
AKADÉMIA



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZÉUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZÉUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Árkádyi Géza
könyvtárosa
Budapest, V. ker.

74

R 283

CHRISTUS.

Oratorium

nach

Texten aus der heiligen Schrift und der katholischen Liturgie

für

Soli, Chor, Orgel und grosses Orchester.

componirt

von

Franz Liszt.

Verlag

New-York
(820 Broadway).

von **J. SCHUBERTH & Co.**
San Francisco (Calif.).

Leipzig
(Felixstrasse 2).



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



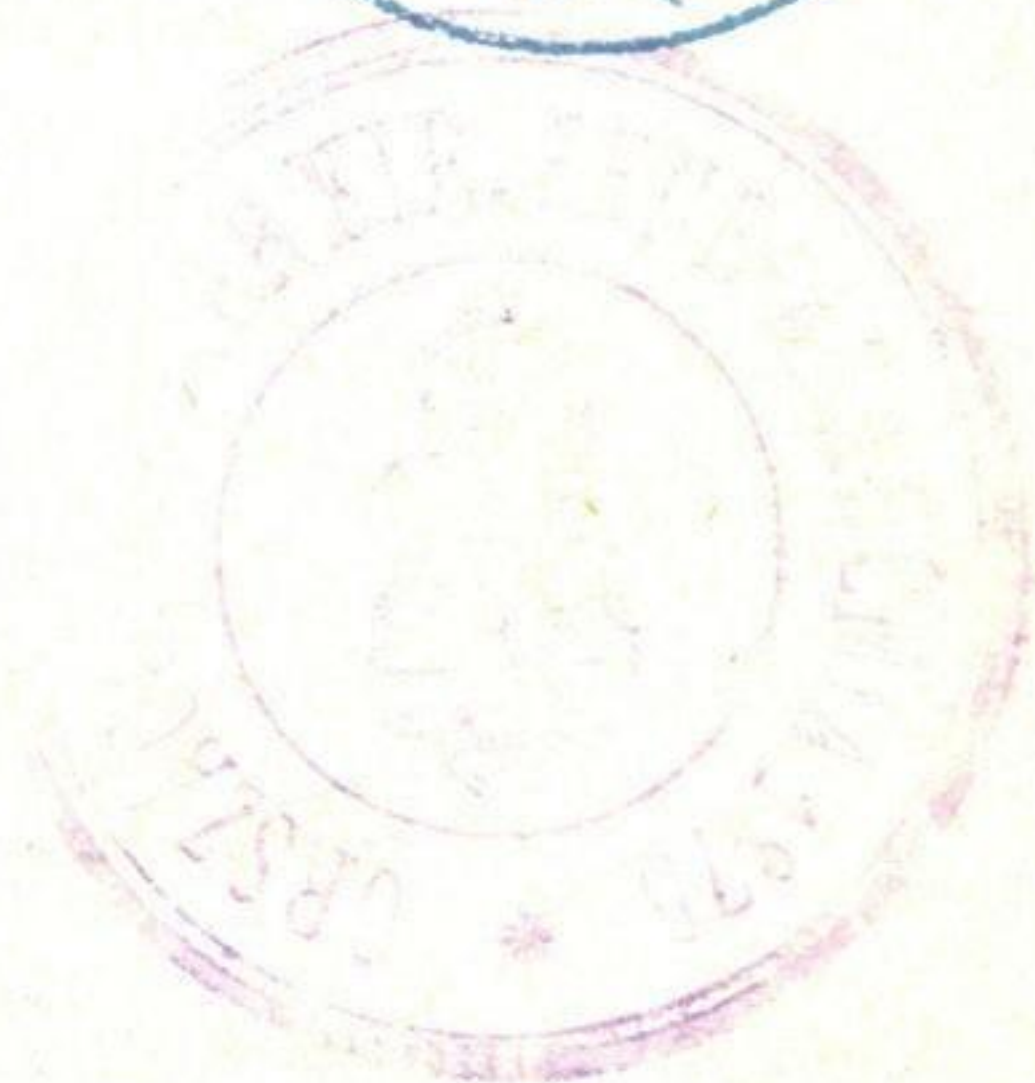
ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

174

R 283



Text

zu dem

Oratorium „Christus“ von Franz Liszt.

Erster Theil.

Weihnachts-Oratorium.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

No. 1. Einleitung.

„Rorate caeli desuper, et nubes
pluant iustum; aperiatur terra et
germinet Salvatorem.“

(Jes. XLV. 8.)

„Thauet ihr Himmel von oben,
die Wolken mögen regnen den
Gerechten; die Erde thu' sich
auf, und sprosse den Heiland.“

(Uebersetzung von J. Fr. Allioli.)

No. 2.

Pastorale (Instrumentale). Verkündigung des Engels.

Angelus Domini ad pastores
ait: Nolite timere! annuntio vobis
gaudium magnum, quia natus est
vobis hodie Salvator mundi, alle-
luja. Facta est cum Angelo multi-
tudo caelestis exercitus, laudantium
Deum et dicentium: gloria in exel-

Der Engel des Herrn sprach zu
den Hirten: „Fürchtet euch nicht,
denn siehe, ich verkündige euch
eine grosse Freude, die allem Volk
widerfahren wird: denn heute ist
euch der Heiland der Welt ge-
boren worden. Und sogleich war



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

sis Deo et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.“

(Luc. II, 10 — 14.)

bei dem Engel eine Menge himm-
lischer Heerschaaren, welche Gott
lobten und sprachen: „Ehre sei
Gott in der Höh', und Friede den
Menschen auf Erden, die eines
guten Willens sind.“

(Allioli.)

No. 3. Stabat mater speciosa (Canto).

folium
Stabat mater speciosa
Juxta *foenum* gaudiosa,
Dum iacebat parvulus;

Cujus animam gaudentem
Laetabundam et ferventem
Pertransivit jubilus.

O quam laeta et beata
Fuit illa Immaculata
Mater Unigeniti!

Quae gaudebat et ridebat,
Exultabat, cum videbat
Nati partum inclyti.

Quis est is, qui non gauderet,
Christi matrem si videret
In tanto solatio?

Quis non posset collaetari,
Christi matrem contemplari
Ludentem cum Filio?

Pro peccatis suae gentis
Christum vidit cum jumentis
Et algori subditum.

Stand die Mutter da, die hohe,
Die ob ihres Kindleins frohe,
Das in armer Krippe lag,

Deren Seele, voll Entzücken,
Strahlt' aus ihren Freuden-
blicken
Jubelt' in des Herzens Schlag.

Welche sel'ge, wonnerweckte
Mutter war die Unbefleckte
Ob des Eingeborenen!

Jauchzend sieht vor ihren Augen,
Die nicht satt an ihm sich
saugen,
Sie den Auserkorenen.

Wer nicht sollte mitempfinden
Lust, so ihre Augen künden,
Die hier Christi Mutter fühlt?

Wen nicht labte Himmelsthauen,
Darf er Christi Mutter schauen,
Wie sie mit dem Kindlein
spielt?

Wegen seines Volkes Schulden
Sieht sie, bei den Thieren, dulden
Ihn der Kälte Ungemach;



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

Vidit suum dulcem natum
Vagientem, adoratum
Vili diversorio.

Nato Christo in praesepe,
Caeli cives canunt laete
Cum immenso gaudio.

Stabat Senex cum Puêla,
Non cum verbo nec loquela,
Stupescences cordibus.

Eja Mater, fons amoris,
Me sentire vim ardoris
Fac ut tecum sentiam!

Fac, ut ardeat cor meum
In amando Christum Deum,
Ut sibi complaceam.

Sancta Mater, istud agas
Prone nostro ducas plagas
Cordi fixas valide;

Tui Nati caelo lapsi
Tam dignati foeno nasci
Poenas mecum divide.

Fac me vere congaudere,
Jesulino cohaerere,
Donec ego vixero.

In me sistat ardor tui:
Puerino fac me frui,
Dum sum in exilio.

Weinen sieht den süßen, lieben
Sohn sie, doch Anbetung üben
Hirten unter schlechtem Dach.

Als geboren Christ im Stalle,
Singen Engelein mit Schalle
Hosianna in der Höh';

Joseph und Maria, schweigend,
Stehn mit Staunen sich ver-
neigend
In des Wunders heiliger Näh'.

Mutter, Du, der Liebe Quelle,
Fach in mir die Gluten helle,
Gieb mir Deiner Lieb' ein Theil;

Lass mein Herz für Christ ent-
brennen,
Meine Lieb' ihm heiss bekennen:
Ihm gefallen sei mein Heil!

Heil'ge Mutter, lass den Deinen
Tief empfinden jene Peinen,
Präge sie in dieses Herz;

Er, vom Himmel Dir erkoren,
Auf geringer Streu geboren,
Theile mit mir seinen Schmerz.

Schaff, dass ich mit Liebesfreude
Auch am theuren Sohn mich
weide,
Bis erlischt mein Lebenslicht.

Deine Inbrunst zu dem süßen
Kinde lass mich mit geniessen,
Weil mich hier der Bann um-
flieht.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Hunc ardorem fac communem
Ne facias me immunem
Ab hoc desiderio.

Virgo virginum praeclara,
Mihi jam non sis amara:
Fac me Parvum rapere;

Pulchrum Fantem fac ut portem,
Qui nascendo vicit mortem,
Volens vitam tradere.

Fac me tecum satiari,
Nato tuo inebriari,
Stans inter tripudia;

Inflammatum et accensum,
Obstupescit omnis sensus
Tali de commercio.

Fac me Nato custodiri,
Verbo Dei praemuniri,
Conservari gratia.

Quando corpus morietur,
Fac ut animae donetur
Tui Nati visio.

Solche Liebe, fleh' ich, theile
Allen mit zu ihrem Heile:
Dies auch mir versage nicht!

Jungfrau, heilig allerwegen,
Sei nicht meiner Bitt' entgegen:
Reiche mir den Kleinen dar,

Ihn in meinem Arm zu wiegen,
Der, den Tod uns zu besiegen,
Willig ging des Lebens baar.

Lass mich satt dem Anblick
lauschen,
Mich an Deinem Sohn be-
rauschen
In dem Kreis der Engelreih'n;

Hochentflammt von solcher Minne,
Sind voll Staunens alle Sinne
Ob solch himmlischem Verein.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

Gieb, dass mich Dein Sohn be-
wache,
Gottes Wort zum Schild mir
mache,
Seine Gnade mir verleih';

Und, zerbricht des Leibes Höhle,
Dass im Anschauen meine Seele
Deines Sohnes selig sei!

(Uebers. v. K. Eitner.)

No. 4. Hirtenspiel an der Krippe (Pastorale).

No. 5. Die heiligen drei Könige (Marsch).

„Et ecce stella, quam viderant
in Oriente, antecedebat eos.“

(Matth. II, 9.)

„Und siehe, der Stern, den sie
im Morgenlande gesehen hatten,
ging vor ihnen her.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

„Apertis thesauris suis, obtulerunt Magi Domino aurum, thus et myrrham.“

(Ibid. 11.)

„Sie thaten auch ihre Schätze auf, und brachten Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhen.“

(Allioli.)

Zweiter Theil.

Nach Epiphania.

No. 6. Die Seligpreisungen.

„Beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum caelorum.“

„Beati mites, quoniam ipsi possidebunt terram.“

„Beati qui lugent, quoniam ipsi consolabuntur.“

„Beati qui esuriunt et sitiunt justitiam, quoniam ipsi saturabuntur.“

„Beati misericordes, quoniam ipsi misericordiam consequentur.“

„Beati mundo corde, quoniam ipsi Deum videbunt.“

„Beati pacifici, quoniam filii Dei vocabuntur.“

„Beati qui persecutionem patiuntur propter justitiam, quoniam ipsorum est regnum caelorum.“

(Matth. V, 3—10.)

„Selig sind die Armen im Geiste, denn ihnen ist das Himmelreich.“

„Selig sind die Sanftmüthigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.“

„Selig sind die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.“

„Selig sind, die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit, denn sie werden gesättigt werden.“

„Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“

„Selig sind, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott anschauen.“

„Selig sind die Friedensamen, denn sie werden Gottes Kinder genannt werden.“

„Selig sind, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen, denn ihnen ist das Himmelreich.“

(Allioli.)



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

No: 7. Pater noster. Das Gebet des Herrn.

„Pater noster, qui es in caelis, sanctificetur nomen tuum; adveniat regnum tuum; fiat voluntas tua sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie; et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris; et ne nos inducas in tentationem; ed libera nos a malo. Amen!“ —

(Matth. VI, 9 ff.)

„Vater unser, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; zu uns komme dein Reich; dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute; und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.“ —

(Allioli.)

No. 8. Die Gründung der Kirche.

„Tu es Petrus et super hanc petram aedificabo Ecclesiam meam, et portae inferi non pravalebunt.“

(Matth. XVI. 18).

„Simon Joannis deliges me?

Pasce agnos meos.

Pasce oves meos.“

(Joh. XXI, 15 ff.)

„Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“

„Simon Johanna hast du mich lieb?

Weide meine Lämmer!

Weide meine Schafe!“

No. 9. Das Wunder.

„Et ecce motus magnus factus est in mari, ita ut navicula operiretur fluctibus; ipse vero dormiebat. Et accesserunt ad eum discipuli ejus, et suscitaverunt eum dicentes: Domine, salva nos, perimus. Et dicit eis Jesus: Quid timidi estis modicae fidei? Tunc surgens, imperavit

„Und siehe, es erhob sich ein Sturm im Meere, so dass das Schifflein mit Wellen bedeckt wurde; er aber schlief. Und seine Jünger traten zu ihm, weckten ihn auf, und sprachen: Herr, hilf uns, wir gehen zu Grunde! Und Jesus sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam, ihr Kleingläu-



ventis et mari, et facta est tranquillitas magna.“

(Matth. VIII, 23—26.)

bigen? Dann stand er auf, gebot den Winden und dem Meere, und es ward eine grosse Stille.“

(Allioli.)

No. 10. Der Einzug in Jerusalem.

„Hosanna, benedictus qui venit in nomine Domini, rex Israel.“

„Benedictus qui venit Rex in nomine Domini, pax in caelo et gloria in excelsis.“

„Hosanna Filio David, benedictus qui venit in nomine Domini.“

„Benedictum quod venit Regnum patris nostri David; hosanna in altissimis

(Matth. XXI, 9 ff.)

(Mastai, Evangelisti Uniti et Commentati. Vol. II. lib. XIV. § III).

„Hosianna, gesegnet sei, der da kommt im Herrn, ein König Israels.

Gesegnet sei, der da kommt ein König im Namen des Herrn: Friede im Himmel und Ehre in der Höhe.

Hosianna dem Sohne Davids; gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Gesegnet sei, welches da kommt als das Reich unsers Vaters David; Hosianna in der Höhe!“

(Allioli.)

Dritter Theil.

Passion und Auferstehung.

No. 11.

„Tristis est anima mea usque ad mortem; pater si possibile est, transeat a me calix iste, sed non quod ego volo, sed quod tu.

(Marc. XIV, 34—36.)

„Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch vor mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.“



No. 12. Stabat mater dolorosa (Canto).

Stabat mater dolorosa
 Juxta crucem lacrimosa,
 Dum pendebat Filius;
 Cujus animam gementem
 Contristatam et dolentem
 Pertransivit gladius.
 O quam tristis et afflicta
 Fuit illa benedicta
 Mater Unigeniti!
 Quae moerebat et dolebat
 Pia mater, dum videbat
 Nati poenas inclyti.
 Quis est homo qui non fleret,
 Christi matrem si videret
 In tanto supplicio?
 Quis non posset contristari
 Piam matrem contemplari
 Dolentem cum filio?
 Pro peccatis suae gentis
 Vidit Jesum in tormentis,
 Et flagellis subditum;
 Vidit suum dulcem Natum
 Moriundo desolatum,
 Dum emisit spiritum.
 Eja, Mater, fons amoris
 Me sentire vim doloris
 Fac, ut tecum lugeam;
 Fac ut ardeat cor meum
 In amando Christum Deum,
 Ut sibi complaceam.

Stand die Mutter voller Schmerzen,
 Weinend aus zerrissnem Herzen,
 Wo ihr Sohn am Kreuze hing;
 Da, erfüllt von banger Trauer,
 Bebend in der Aengste Schauer,
 Durch die Seel' ein Schwert
 ihr ging.
 Welch betrübte, schmerzgeweihte
 Mutter war die Benedei'te
 Durch den Eingeborenen,
 Die von Seufzern schwer Bedrückte,
 Als die Leiden sie erblickte
 Ihres Auserkorenen!
 Wer nicht fühlte tiefes Wehe,
 Wenn er Christi Mutter sähe
 In so grosser Seelennoth?
 Wessen Herz nicht sollt' erweichen
 Sie, die Mutter ohnegleichen,
 Bei des Sohnes Martertod?
 Ach, für seines Volkes Schulden
 Sieht sie Qualen ihn erdulden,
 Ihn, den nicht die Geissel mied;
 Muss den süssen Sohn vergehen,
 Sonder Trost ihn sterben sehen,
 Während ihm der Geist entflieht.
 Lass, o Mutter, Quell der Liebe,
 Fühlen mich des Mitleids Triebe,
 Mich mit Dir der Trauer weih'n;
 Lass mein Herz für Christ ent-
 brennen,
 Liebend ihn als Gott erkennen,
 Wohlgefällig ihm zu sein.



ZENEAKADÉMIA
 LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
 LISZT MÚZEUM

Sancta Mater, istud agas,
Crucifixi fige plagas
Cordi meo valide;

Tui nati vulnerati,
Tam dignati pro me pati,
Poenas mecum divide.

Fac me vere tecum flere,
Crucifixo condolere,
Donec ego vixero;

Juxta crucem tecum stare,
Te libenter sociare
In planctu desidero.

Virgo virginum praeclara,
Mihi jam non bis amara:
Fac me tecum plangere.

Fac ut portem Christi mortem
Passionis fac consortem
Et plagas recolare.

Fac me plagis vulnerari,
Cruce hac inebriari —
Ob amorem Filii;

Inflammatum et accensum,
Per te, Virgo, sum defensus
In die judicii.

Fac me cruce custodiri,
Morte Christi praemuniri,
Confoveri gratia;

Quando corpus morietur
Fac, ut animae donetur
Paradisi gloria. Amen.

Präg', o Heil'ge, jene Wunden,
Die Dein Sohn am Kreuz ge-
funden,

Unvertilgbar in mein Herz;

Theil', aus Deines Sohnes Helden,
Auserwählt, für mich zu dulden,
Mit mir seiner Peinen Schmerz.

Lass mich innig mit Dir klagen,
Treu vereint den Jammer tragen,
Bis auch meine Stunde schlägt;

Dir gesellt am Kreuz zu weilen,
Willig Deinen Gram zu theilen:
Solches fleh' ich tiefbewegt.

Heiligste der Jungfrau'n, wehre
Mir die Bitte nicht, die schwere:
Deine Klage sei auch mein;

Lass mich fühlen Christi Scheiden,
Mich Genoss sein seiner Leiden
Seine Maal' an mir erneu'n.

Lass mich seine Wunden tauschen,
Mich an diesem Kreuz be-
rauschen:

Also lieb' ich deinen Sohn.

Dieser Liebe halb behüte
Vor Verdammniss Deine Güte
Mich, schallt des Gerichtes Ton.

Gieb, dass mich das Kreuz be-
schütze,

Christi Tod mir dien' als Stütze,
Dass er Gnade mir verleiht;

Wenn mir dann der Tod genahet,
Gieb, dass meine Seel' umfahet
Paradieses-Herrlichkeit!

(K. Eitner.)



No. 13. O Filii et Filiae (Osterhymne).

O filii et filiae!

Rex coelestis, rex gloriae,
Morte surrexit hodie.

Alleluia!

Et Maria Magdalene,

Et Jacobi et Salome,

Venerunt corpus ungere.

Alleluia!

Et mane prima Sabbati

Ad ostium monumenti

Accesserunt discipuli.

Alleluia!

Sed Joannes Apostolus

Cucurrit Petro citius,

Ad sepulcrum venit prius.

Alleluia!

In albis sedens Angelus

Respondit mulieribus,

Quia surrexit Dominus.

Alleluia!

Discipulis astantibus

In medio stetit Christus,

Dicens: Pax vobis omnibus.

Alleluia!

Postquam audivit Didymus,

Quia surrexerat Jesus,

Remansit fere dubius.

Alleluia!

Seid Menschenkinder hocheufreut
Der Herr der ew'gen Herrlich-
keit

Ist von dem Tod erstanden heut.

Alleluja!

Die Frauen kamen bald herbei,

Maria und die andern zwei,

Zu salben ihn mit Specerei.

Alleluja.

Die Jünger auch am frühen Tag

Sah'n bei der Stätte suchend

nach,

Wo Jesus Christ begraben lag.

Alleluja.

Der Liebesjünger Sanct Johann,

Er eilte Petro flugs voran,

Kam früher bei dem Grabe an.

Alleluja.

Ein Engel dort in Lichtgewand

Den frommen Frauen macht

bekannt,

Dass Jesus Christus auferstand.

Alleluja.

Der Jünger Schaar stand in dem

Saal,

Der Herr auch unter ihrer Zahl,

Sprach: Friede sei Euch allzu-

mal.

Alleluja.

Doch Thomas war jetzt nicht

dabei;

Der wagte nun zu läugnen frei,

Dass Christus auferstanden sei.

Alleluja.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

Vide, Thoma, vide latus,
Vide pedes, vide manus,
Noli esse incredulus.

Alleluia!

Quando Thomas Christi latus,
Pedes. vidit atque manus,
Dixit: Tu es Deus meus.

Alleluia!

Beati qui non viderunt,
Et firmiter crediderunt.
Vitam aeternam habebunt.

Alleluia!

In hoc festo sanctissimo
Sit laus et jubilatio.
Benedicamus Domino!

Alleluia!

Ex quibus nos humillimas
Devotas atque debitas
Deo dicamus gratias.

Alleluia!

Sieh Thomas! sieh die Seite hier,
Beschau so Händ als Füße dir,
Nicht sei ungläubig mehr hinfür.

Alleluja.

Als Thomas Christi Seite sah,
Was ihm an Hand und Fuss
geschah:

„Du bist's, mein Herr!“ so
sprach er da.

Alleluja.

Glückselig sind, die nicht geseh'n
Und dennoch fest im Glauben
steh'n;

Sie werden ein zum Himmel
gehn.

Alleluja.

An diesem Tage heilger Pracht
Sei Preisesjubil dargebracht
Der allerhöchsten Gottesmacht.

Alleluja.

Drum wir, von Tod und Höll'
befreit,

In tiefdemüthiger Schuldigkeit,
Dem Herrn Dank jubeln allezeit!

Alleluja!

No. 14. Resurrexit.

„Resurrexit tertia die:

Christus vincit;

Christus regnat;

Christus imperat

In sempiterna saecula. Amen!

Am dritten Tage auferstanden —

Siegt Christus,

Herrscht Christus,

Gebietet Christus

In alle Ewigkeit. Amen!



R 283

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Orsz. M. Liszt Ferenc Zenon. Iskola
KÖNYVTÁRA

Leltározva: 1948. *nov* hó

283 sz. alatt



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

